

## Werkstattgedanken!

### Prinzip Sehnsucht!

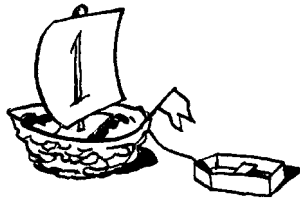
Eines wünschte ich mir: Mit allen Sinnen - das Leben - schmecken, fühlen, riechen, kneten, mischen, schütteln, staunen und immer wieder grenzenlos überrascht sein. Wie kann das gelingen? **Besser gemeinsam – statt einsam.**

Ich möchte uns Mut machen, möglichst viel in unseren Jungscharen, Jugendkreisen, Jungenschaften – ja sogar Jungen Erwachsenenkreisen gemeinsam vorzubereiten, zu entwickeln und zu entdecken.

Checkt einfach mal euer Programm und fragt euch: Wo bereite ich (einsam) etwas vor, was gemeinsam vorzubereiten und anschließend zu erleben - viel mehr Freude und Spaß macht.

#### **Zum Beispiel:**

Basteln im Herbst. Gut, ich kann in ein Fachgeschäft gehen und alles Nötige dazu einkaufen. Aber ich kann mit meiner



Gruppe auch losziehen: vorbei an Hecken und Sträuchern, Kastanienbäumen, Weiden, Haselnussbüschen, Hagebuttesträuchern, Eicheln, Buchäckern, Kiefernzapfen, Herbstlaub, Rinden, Moose, Flechten, Rüben- und Kürbisfeldern (natürlich vorher den Landwirt um Erlaubnis bitten) uvm. Im CVJM-Heim kann ich nun mit diesen Materialien wunderschöne Herbstarrangements basteln. Eventuell brauche ich Tonpapier – kein Problem, auch das kann ich selber herstellen. Die Schöpfrahmen und eine Presse dazu haben wir hier im Jugendwerk. Anruf genügt. Auch Kerzen kann ich selbst herstellen und manche Blumen oder Kürbisse vorher selbst säen – oder von meiner Gruppe säen und pflücken lassen.

#### **Zweites Beispiel:**

Jetzt noch – in diesen warmen Herbsttagen - ein letztes Fest im Pfarrgarten. Das Lagerfeuer dazu kann ich eine halbe Stunde vorher schon vorbereiten. Aber warum? Auch da kann ich losziehen, mit den Jungs Holz holen, gemeinsam das Feuer aufschichten und anzünden. Mmmh! Noch einmal gibt es Stockbrot. Den Teig haben die Kinder selbst angerührt und geknetet. Für die Marmelade dazu, haben wir vor den Sommerferien Brombeeren gesammelt und selbst eingekocht. An diesem Abend gibt es Apfelsaft. Sicher – schnell ist er in Ikeabechern eingeschickt. Aber warum nicht

die Äpfel vorher sammeln oder mitbringen lassen und losgeht's zu einer ebenso sinnlichen Aktion! Die Kinder zerreiben die Äpfel auf Haushaltstreiben, füllen die Maische in eine Spätzlespresse, pressen den Saft aus und staunen darüber, mit wieviel Saft uns solch ein Apfel beschenkt. Und wie der schmeckt und wie süß er ist – einfach herrlich.

„Losziehen“ – ein Schlüsselwort für eine ganzheitliche Gruppenstunde. Kürzlich stand bei einer Jungscharstunde „Bogenschießen“ auf dem Programm. Bogen und Pfeile wurden mitgebracht. Aber sie sind auch losgezogen und haben selbst super Bögen und Pfeile geschnitzt.

**Noch ein drittes Beispiel** und eine schöne Methode für eine Bibelarbeit:

Es ist für einen selbst ein großer Gewinn, sich gut vorzubereiten und interessante Fragen zum Text zu suchen. Aber warum nicht die Fragen aus der Gruppe aufnehmen? Das heißt: zuerst Zettel und Stifte austeilen. Nun liest die Gruppe den Bibeltext. Danach stellt jeder zum Text eine Frage und notiert sie auf dem Zettel. Diese werden anschließend eingesammelt, nacheinander gezogen und von der Gruppe beantwortet. Am Schluss einer jeder Antwortrunde darf der, der die Frage notiert hat, sich ebenfalls – zu seiner Frage äußern. Am Ende sagt der Gruppenleiter noch einen guten Gedanken, ein gutes Wort, dass er sich von Gott erbeten hat und bestimmt wird es eine schöne Bibelarbeit – miteinander.

Ein wirklich abenteuerliches Wort begleitet mich schon einige Jahre. Ich habe es - für mich selbst - immer ein klein wenig verändert:

*Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer.*

Antoine de Saint-Exupéry (zugeschrieben)

In diesem Sinne – wir sehen uns – nächsten Sommer – auf Barbados.



Natürlich nicht auf einem Kreuzfahrtschiff. Sondern auf der Ra III – unserem Nachbau der legendären Schiffe von Thor Heyerdahl - mit Binsengras aus dem Bottwartal und einer ersten Testfahrt auf dem Breitenauer See.

Herzlichst Euer Rudi Auracher